

Bürgermeisteramt

Stadt Freiburg im Breisgau - Bürgermeisteramt Dezernat V  
Postfach, D-79095 Freiburg

Freie Wähler  
Rathausplatz 2-4  
79098 Freiburg i. Br.

Dezernat V

Adresse: Fehrenbachallee 12  
Gebäude A  
D-79106 Freiburg i. Br.  
Telefon: 0761 / 201 - 4720  
Telefax: 0761 / 201 - 4099  
Internet: www.freiburg.de  
E-Mail\*: dez-V@stadt.freiburg.de

Ihr Zeichen/Schreiben vom

Unser Aktenzeichen

Ihnen schreibt

Freiburg, den  
03.11.2020

**Anfrage nach §24 Abs.4 GemO zu Sachthemen außerhalb von Sitzungen,  
hier: Kunstwerk auf dem Kinderspielplatz Rieselfeld Carl-von-Ossietsky-Straße**

Sehr geehrter Herr Stadtrat Veser,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 23.09.2020, das Herr Oberbürgermeister Horn zur Bearbeitung an uns weitergeleitet hat.

Zu Ihren Fragen:

**1. Warum steht ein solches Kunstwerk auf einem Kinderspielplatz?**

Der von Ihnen erwähnte Torso einer Stahltreppe am Rande des Spielplatzes im Stadtteilpark Rieselfeld zwischen der Carl-von-Ossietsky-Straße und den Schulgebäuden ist Teil eines Kunstprojektes aus dem Jahr 2002. Der Künstler Theodor Neuhofer wollte einen aus Spenden finanzierten Aussichtsturm, genannt „Windzeichen“ errichten. Unterstützung fand er im Arbeitskreis Kunst im Rieselfeld und im BürgerInnenverein Rieselfeld. Nachdem das erste Stufenelement mit einer Höhe von rund 2 Meter aufgestellt war begann mit einem Spendenaufruf die Sponsorensuche. Leider stellte sich der finanzielle Erfolg nicht im notwendigen Umfang ein und es blieb bei der ersten und einzigen Säule.

**2. Ist sich die Verwaltung der Gefahr bewusst, die dieses Kunstwerk in sich birgt?**

Ihren Hinweis zur ausgehenden Gefährdung der Treppenplastik in Spielplatznähe greife ich auf und habe das für die Grünanlage zuständige Garten- und Tiefbauamt (GuT) beauftragt in Absprache mit dem BürgerInnenverein einen Rückbau der Stahltreppe zu veranlassen. Im Zuge der Abstimmung wird auch der Bildhauer Theodor Neuhofer mit einbezogen werden.

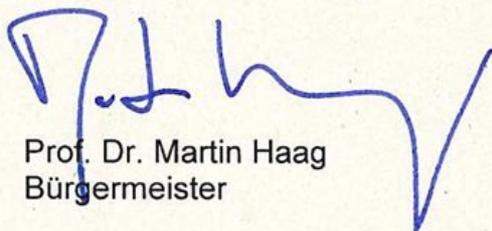
**3. Was hat es gekostet?**

Da die Finanzierung vor rund 20 Jahren über Spenden erfolgen sollte und der BürgerInnenverein das Projekt betreute, sind die damals angefallenen Kosten bei der Stadtverwaltung nicht vermerkt.

**4. Wie wurde es finanziert?**

s. Nr. 3

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Haag', with a long, sweeping underline that extends to the right.

Prof. Dr. Martin Haag  
Bürgermeister